

11 AUG. 1901

Achtzehnter Jahresbericht

des

Dr. Hoch'schen Conservatoriums

für alle Zweige der Tonkunst

zu

Frankfurt am Main.

Ausgegeben am Schlusse des Schuljahres 1895/96.



x F

Frankfurt a. M.

Druck von C. Adelman.

1896.

Mus 471/500

Schulnachrichten.

Durch den am 10. April d. Js. erfolgten Tod des Herrn *G. H. Lindheimer*, des ältesten Mitgliedes des Curatoriums, erlitt unsere Anstalt einen schmerzlichen Verlust. Der Dahingeschiedene war von seinem Freunde, Herrn Dr. *Joseph Hoch*, dem Stifter des Conservatoriums, als einer der Administratoren bestimmt worden. Er hat allezeit für das Beste der Anstalt ein warmes Interesse bethätigt, und seine Verdienste um die Anstalt sichern ihm ein ehrenvolles Andenken.

Zu seinem Nachfolger ist Herr *Karl von Kramer* erwählt worden, sodass das Curatorium zur Zeit besteht aus den Herren:

Dr. Th. Mettenheimer, Vorsitzender,
Heinrich Hanau, Stellvertreter desselben und Cassirer,
Stadtrath Dr. **Varrentrapp**, Schriftführer,
Emil Sulzbach,
Consul **C. Becker**,
Graf **L. Schimmelpenninck**,
Karl von Kramer.

Dem Comité, welches das Patronat über die auswärtigen Zöglinge führt, gehörten folgende Damen an: Frau Dr. *von Brüning*, Frau Stadtrath *Heinrich Flinsch*, Frau Consul *von Frisching*, Frau *Elise Hoff*, Frau *Georg H. Lindheimer*, Frau *Hermann von Mumm*, Frau Präsident *Freifrau von Müffling*, Fräulein *Sophie Reiss*, Frau Director Dr. *Scholz*, Frau *Georg Speier* und Frau *Emil Sulzbach*.

Die Direction führte Herr Professor Dr. *Bernhard Scholz*. Mit der Wahrnehmung der administrativen Angelegenheiten des Conservatoriums war Herr *Adolf Dippel* betraut.

Aus dem Lehrercollegium schied mit Ende Februar Fr. *Marie Scholz*. Neu eingetreten ist als Gesanglehrerin Fr. *Clara Sohn*, als Klavierlehrerin an der Vorschule Fr. *Elise Pahlen*.

Das Lehrercollegium bestand demnach am Schlusse des Schuljahres aus:

für Gesang: Frau Prof. *Schröder-Hanfstaengl*, die Herren Kammersänger *M. Pichler*, *Constantin Schubart*, *Silvio Rigutini* und Fr. *Clara Sohn*;

für Solfeggio und Chorgesang: Herr Director Prof. Dr. *Scholz* und Herr *Gustav Trautmann*;

„ Declamation und Mimik: Herr *Karl Hermann* und Fräulein *Clara Sohn*;

„ Klavier: Frau *Florence Bassermann*, Fräulein *Lina Mayer*, die Herren Prof. *James Kwast*, *Lazzaro Uzielli*, *Ernst Engesser*, *Jacob Meyer*, Musikdirector *August Glück*, *Heinrich Gelhaar*, *Gustav Trautmann* und *Carl Friedberg*;

„ Orgel: Herr *Heinrich Gelhaar* und *Karl Breidenstein*;

„ Violine (und Viola): die Herren Prof. *Hugo Heermann*, Prof. *J. Naret-Koning*, *Fritz Bassermann* und Concertmeister *Alfred Hess*;
Vorbereitungslehrer für Violine: Herr *August Leimer*;

„ Violoncell: die Herren Prof. *Bernhard Cossmann* und Prof. *Hugo Becker*;

„ Contrabass: Herr *Wilhelm Seltrecht*;

„ Flöte: Herr *Max Kretzschmar*;

„ Oboe: Herr *Robert Müns*;

„ Clarinette: Herr *Ludwig Mohler*;

„ Fagott: Herr *Franz Thiele*;

„ Horn: Herr *Karl Preusse*;

„ Trompete: Herr *Julius Wohllebe*;

„ Partiturspiel und Instrumentation: Herr *Engelbert Humperdinck*;

„ Methodik des Klavierspiels: Herr Prof. *Iwan Knorr*;

„ Klavierensemble und Streichquartett: die Herren Prof. *B. Cossmann*, *Fritz Bassermann* und Prof. *Hugo Becker*;

„ Orchesterspiel: die Herren Director Prof. Dr. *Scholz* und *Fritz Bassermann*;

„ Composition: die Herren Prof. *Scholz* und Prof. *Iwan Knorr*;

„ Theorie und Geschichte: die Herren Prof. *Iwan Knorr* und *Gustav Trautmann*;

„ Litteratur, Metrik und Poetik: Herr Prof. Dr. *V. Valentin*;

„ Italienische Sprache: Fräulein *Ginevra del Lungo*;

Leiter des Seminars und der Vorschule: Herr Prof. *Iwan Knorr*;

für Allgemeine Musiklehre an der Vorschule: Herr *Karl Breidenstein*;

Lehrerinnen an der Vorschule: Frau *Frieda Frank*, Fräulein *Marie Mecking*, *Marie Goedecke*, *Miekoo Scheepmaker*, *Anna Cossmann*, *Else Mann*, *Else Löhr* und Fräulein *Elise Pahlen*.

Als Hausmeister fungirte Herr *Heinrich Weissgerber*.

Das Stimmen und die Unterhaltung der Klaviere besorgte Herr *F. Ritter*.

Die Zahl der Zöglinge des Conservatoriums betrug im abgelaufenen Studienjahre:

165 Damen	} zusammen 257.
92 Herren	

Die Vorschule des Conservatoriums besuchten 86 und die Seminarschule 41 Zöglinge.
Gesammtfrequenz: 384.

Den Herren Concertmeister *Joh. Naret-Koning* und *Hugo Becker*, grossh. bad. Kammervirtuosen, ist von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten der Titel „Königlicher Professor“, dem Herrn *August Glück* der eines „Königlichen Musikdirectors“ verliehen worden.

Unser Stipendienfonds erhielt die bewilligte Staatssubvention. Ferner empfing das Dr. Hoch'sche Conservatorium die vertragsmässige Quote aus den Einnahmen der Mozart-Stiftung.

Stipendiaten des Preussischen Staats waren die Schüler *Julius Allekotte* und *Siegfried Cichy*, Stipendiat der Mozart-Stiftung *Otto Urbach*.

Auch die Herren *Robert May*, Senator von *Oven*, *Benedict* und *Marcus Goldschmidt* stifteten wieder Stipendien.

Frau *Auguste Gans* schenkte der Unterstützungskasse für unbemittelte Schüler 200 Mark, ein Ungenannter 50 Mark.

Die Firma *Steinway & Sons* in New-York und Hamburg stellte dem Conservatorium für seine Prüfungsconcerte einen grossen Concertflügel zur Verfügung.

Derselbe hochherzige Gönner des Conservatoriums, welcher schon in den letzten zwei Jahren Preise für Compositionen ausgesetzt hat, veranlasste wieder einen neuen Wettbewerb unter den Schülern. Ein erster Preis wurde nicht vergeben, aber dem Fräulein *Rosette Loewenthal-Rheinberg* von dem Preisrichtercollegium, dem Herrn Director Dr. *Scholz* und den Herren Professoren *Iwan Knorr* und *James Kwast*, wiederum ein zweiter Preis, bestehend in werthvollen Partituren, zuerkannt.

Die löblichen Vorstände der Museumsgesellschaft, des Caecilienvereins, sowie des Rühl'schen Vereins hatten die grosse Güte, uns eine grosse Anzahl Eintrittskarten zu den Hauptproben ihrer musikalischen Aufführungen zur Verfügung zu stellen. Herr *James Kwast* gewährte Billets für seine Kammermusik-Abende. Der Intendanz der vereinigten Stadttheater sind wir zu Dank verpflichtet für die Zulassung unserer vorgerückteren Gesangsschüler zu den Opernvorstellungen.

Unsere Bibliothek empfing folgende Zuwendungen:

1. Von dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten in Berlin 1 Band Publikationen älterer Musikwerke (Martin Agricola).
2. Von demselben: 3 Bände I, II u. V der Werke von Orlando di Lasso.
3. Von demselben: 3 Bände Publikationen von Denkmälern der Tonkunst in Oesterreich.

4. Von der Königlichen Akademie der Künste in Berlin Geschichte der Akademie, I. Theil.

5. Von den Verlegern *Breitkopf & Härtel* und *Robert Forberg* in Leipzig eine Anzahl ihrer neuen Verlagswerke.

6. Von den Damen Frau *Juliet Flinsch* und Fräulein *Rosette Loewenthal-Rheinberg* und den Herren *G. H. Lindheimer* und *Fritz Bassermann* verschiedene Musikalien.

7. Von Frau Prof. *Schröder-Hanfstaengl* zwei Bilder.

Für alle diese Geschenke sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Am 18. Juni fand wieder eines der beliebtesten Sommerfeste des Conservatoriums in Wilhelmsbad unter lebhafter Betheiligung des Curatoriums, der Lehrer, Schüler und Gönner der Anstalt statt.

Das neue Schuljahr beginnt Anfang September.

Die Aufnahmeprüfungen finden statt:

Montag, den 31. August und Dienstag den 1. September, Vormittags 9 Uhr.

Mittwoch, den 2. September, Nachmittags,

erfolgt die Festsetzung der Stundenpläne für jeden Schüler;

Donnerstag, den 3. September, Vormittags 8 Uhr,

fängt der regelmässige Unterricht an.

Frankfurt a. M., im Juni 1896.

Die Direction.

Zum Gedächtniss

von

Frau Clara Schumann.

Die grosse Künstlerin, Frau Clara Schumann, welche seit Gründung des Dr. Hoch'schen Conservatoriums 1878, demselben bis zum Jahre 1892, also vierzehn Jahre hindurch, angehört hat, wurde am 20. Mai aus ihrem ruhmreichen, gesegneten Leben abgerufen. Curatorium und Lehrercollegium haben ihren Dank gegen die Heimgegangene durch Betheiligung an der häuslichen Trauerfeier am Samstag, den 23. und durch Entsendung einer Deputation zur Beisetzung in Bonn am Pfingstsonntag öffentlichen Ausdruck gegeben. Bei der letzteren Feier waren anwesend Herr Director Dr. *Bernhard Scholz*, welcher an der Gruft im Namen des Conservatoriums einen Lorbeerkranz niederlegte, die Herren Professoren *Heermann*, *Kwast*, *Knorr*, *Koning*, sowie die Herren *F. Bassermann*, *L. Uzielli*, *E. Engesser* und *Karl Friedberg*.

Ausserdem veranstaltete das Dr. Hoch'sche Conservatorium in seinem Concertsaale am Abend des Montag, den 1. Juni, eine Trauerfeier, zu welcher die Behörden, Kunstnotabilitäten und Verehrer der Entschlafenen geladen waren.

Das Bild der Verewigten, von Richard Scholz im Jahre 1889 gemalt, von einem Lorbeerkranz und Palmen umgeben, war vor dem Dirigentenpult aufgestellt. Der Saal war dicht gefüllt von Theilnehmern an der Trauerfeier.

Bei den Orchester- und Chorleistungen wirkten die Lehrer zugleich mit den Schülern mit.

Die Feier wurde eröffnet mit der „Maurerischen Trauermusik“ von Mozart. Darauf folgte das herrliche Stück „Ihr habt nun Traurigkeit“ aus dem deutschen Requiem von *Johannes Brahms*, das Sopransolo gesungen von Fräulein *Margarethe Hüttel*, Schülerin des Conservatoriums.

Nun hielt der Director die folgende Ansprache:

Wir sind hier versammelt zum Gedächtniss einer grossen Künstlerin und einer edlen Frau, die wir so oft in diesen selben Räumen begrüsst haben, einer Meisterin, deren Ruhm die ganze Welt erfüllt hat, und die wir dennoch mit besonderem Rechte stolz und freudig die unsere nennen durften.

Wir trauern um Clara Schumann, mit der ein Stern am Himmel deutscher Kunst erloschen ist, wie er reiner niemals gestrahlt hat. Clara Schumann ist dahingeshieden nach einem Leben so reich gesegnet an Glück und Leiden, wie es nur den Auserwählten beschieden ist — ein Leben, das sich vor uns im Spiegel der Erinnerung und Betrachtung ausbreitet wie ein reines Kunstwerk, makellos und vollendet — ein Leben „köstlich“ wie der Apostel sagt, und doch voll „Mühe und Arbeit“. Wahrlich, eine gläubige Seele kann sich nicht mehr an dem Wandel der Heiligen erbauen, als die Berufsgenossen es können an dem Bilde der jetzt dahingeshiedenen, hohen Frau. Unbeirrt durch die Lockungen der Eitelkeit, welche an den Künstler so versuchend herantreten und nicht achtend die Last der schwersten Sorgen, ist sie hinangeschritten zu dem Gipfel des heiligen Berges, auf dem Gott sich den Seinen offenbart. Nichts konnte ihren Blick ablenken von dem hohen Ziele, welches ihr bestimmt war, eine Priesterin der Kunst zu werden, jener echten, grossen Kunst, welche den Menschen weicht und erhebt, welche die Ahnung, ja die sichere Gewähr einer höheren Harmonie als süssen Trost in die Wirrnisse und Dissonanzen des Lebens hineinträgt.

Die Jugendzeit Clara Wieck's war für ihre künstlerische Entwicklung eine äusserst glückliche. Ihre Kindheit fiel in jene gesegneten Jahrzehnte, in denen die Muse unser Volk so überschwänglich mit den köstlichsten Gaben beschenkte, dass wir heute noch an diesem Reichthum zehren. Mozart und Haydn waren nicht lange geschieden, Beethoven stand in der Vollkraft seines Schaffens, und schon sangen Weber und Schubert, die ersten Romantiker, ihre süssen, ergreifenden Weisen. Die deutsche Musik glich jenen Bäumen des Südens, an denen die unerschöpfliche Kraft der Natur zugleich goldene Früchte zeitigt und neue, duftende Blüten entwickelt.

Auf Schubert und Weber folgten zwei jüngere Meister, welche, selbst Herrliches schaffend, zugleich die Begeisterung für die Werke der vorangegangenen Heroen der Tonkunst zu lichter Flamme anfachten. Felix Mendelssohn zog die Passionsmusik Joh. Seb. Bach's, welche fast verschollen war, wieder an das Tageslicht, und Robert Schumann wies unermüdlich auf diese neue Offenbarung deutscher Tiefe hin. Den edlen Künstlern, welche die eigne Schaffenslust und Schaffenskraft so harmonisch mit der Pietät vor den gewaltigen Schöpfungen der classischen Periode verbanden, schloss sich Clara Wieck an.

Der Freunde Einfluss entschied die Richtung der jungen Künstlerin. Aus der geistigen Genossenschaft erwuchs ihre Liebe zu Robert Schumann; und als sie nach harten Kämpfen den Ehebund mit ihm geschlossen hatte, da gaben die Beiden der Welt das entzückende Schauspiel, wie zwei Genien im innigsten Verkehr miteinander die Schwingen immer mehr entfalteten, sich gegenseitig zu immer höheren Leistungen begeisterten, einem Lerchenpaar vergleichbar, das, sich umwirbelnd, in den blauen Aether aufsteigt.

Den Eindruck, den Clara Wieck schon als Kind und als heranblühende Jungfrau machte, muss ein bezaubernder gewesen sein. Dichter und Musiker huldigten ihr als einer Erscheinung höherer Art. Besonders schön spricht das Grillparzer in den Strophen aus, in denen er sie als das Schäferkind preist, welches, am Strand des Meeres spielend, den Schlüssel zu dem Zauberschreine findet, welchen der unmuthig grollende Wundermann in die Fluthen geworfen hatte. „Der Schlüssel passt, der Deckel fliegt. Die Geister steigen auf und senken dienend sich der anmuthreichen, unschuldvollen Herrin, die sie, mit weissen Fingern, spielend lenkt.“ Schon im Jahre 1833 hatte Robert Schumann selbst über das vierzehnjährige Mädchen geäussert: „Sie zog frühzeitig den Isisschleier ab; das Kind sieht ruhig auf — der ältere Mensch würde vielleicht erblinden.“ Fünf Jahre später schrieb er an Clara: „Andere dichten — Du bist eine Dichtung.“ Franz Liszt sagte von ihr: „Eine Geweihte des delphischen Gottes dient sie mit schauernder Gewissenstreue seiner Kunst.“

Auch das grosse Publikum empfand es, wie sie ganz anders wirkte, als die übrigen Virtuosen: Sie wollte nicht blenden, sie wollte erheben. Wenn sie im Concertsaale erschien, so verbreitete sich in der Hörerschaft ein Gefühl der Andacht und heiligen Ernstes. Alle wurden sich bewusst, dass sie einer Offenbarung des Schönen gewürdigt werden sollten. Nicht als eine flüchtige Gabe des Augenblicks, sondern als ein dauernder Gewinn für die dürstende Seele wurde ihre Leistung empfangen und erfasst. Sie selbst gab sich dem Kunstwerk voll und ganz hin. Dem Streben, es in seiner Reinheit und Eigenart darzustellen, opferte sie ihre Persönlichkeit; aber in

der Fluth der Töne, die sie dem Instrumente entlockte, pulsrte ihr eigenes Herzblut, und darum war doch wieder jede ihrer Leistungen lebenswarm und erfüllt von dem Zauber, der von ihr ausging. Wie war sie schön am Klavier! Noch als Greisin im weissen Haar, hatte sie bei aller Würde der Erscheinung etwas von der lieblichen Mädchenhaftigkeit ihrer Jugend behalten. Sie war dann ganz Liebe und Hingebung an ein Höheres. Ich habe nichts Beglückenderes gehört, als das G-dur-Concert von Beethoven, von ihr vorgetragen; den blühenden ersten Satz, die ahnungsvollen, mystischen Klänge des zweiten, und das funkensprühende Leben des letzten, Alles gab sie mit gleicher Vollendung.

Ein hohes Amt aber übernahm sie als eine besonders heilige Pflicht nach des Gatten Tod. Sie hütete und pflegte die köstliche Saat, welche Schumann ausgestreut hatte, und brachte sie zu voller Blüthe und zu reifer Frucht. Wie sie schon als junges Mädchen die früheren Compositionen des damals noch wenig bekannten Meisters in die Oeffentlichkeit getragen hatte, so war und blieb sie des Gatten Apostel in den vierzig Jahren ihrer Wittwenschaft. Es ist wohl ihr höchstes Glück in dieser Zeit gewesen, durch die unvergleichlich feinfühlig Art, wie sie Schumann's Klavierwerke vortrug, den Kreis seiner Verehrer und Bewunderer erweitert zu sehen, und das Verständniss seiner Werke auch denen zu eröffnen, denen es vorher verschlossen war.

Und wie sie denn ganz die künstlerische Testamentsvollstreckerin ihres Gatten geworden ist, so übernahm sie auch die Aufgabe, einem jungen Künstler, auf den er als den Verheissenen hingewiesen hatte, die Bahn zu ebnet; sie hat mächtig dazu beigetragen, Johannes Brahms die Anerkennung und die Geltung zu erringen, deren er sich heute mit Recht erfreut.

Unter welcher schweren Sorgen und Mühen aber hat sie ihres künstlerischen Amtes gewaltet! Als das grause Verhängniss den geliebten Mann mit Nacht umfing, als er ihr bald darauf ganz entrissen wurde, da war auf ihre Schultern die Pflicht gelegt, für eine zahlreiche Familie das tägliche Brod zu verdienen und die Kinder ihres Vaters würdig zu erziehen. Mit welchem Heldenthum, mit welcher Aufopferung hat sie diese schwere Last getragen, und oft unter körperlichen Leiden das fast Unmögliche geleistet, ohne jemals dem so dringend gebotenen Erwerb zu Liebe der Würde ihrer Kunst auch nur das Geringste zu vergeben. Nichts konnte sie beugen; die herbsten Verluste im Kreise geliebter Kinder hat sie siegreich überwunden im Hinblick auf ihre Pflicht und gestärkt durch die Wunder ihrer Kunst. Ja, man kann sagen: Die Schule des Leidens hat die Künstlerin zu immer tieferen, immer ergreifenderen Leistungen erzogen und gereift. An ihr hat sich das heilige Wort so recht bewährt, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten gereichen.

Und als nun ihre doppelte Mission erfüllt war, als der Abend ihres Lebens nahte, da hat sich die Wandermüde bei uns niedergelassen; sie hat sich von da ab vorzugsweise, zuletzt ganz dem Lehramt gewidmet. Mein Vorgänger, Joachim Raff, berief sie an das neugegründete Conservatorium Dr. Hoch's, und ich hatte das Glück, dass sie noch ein Jahrzehnt lang mit mir zusammenwirkte, zum unschätzbaren Vorthail ihrer Schüler und zum Ruhme unserer Anstalt. Da war es mir, es war den Angehörigen des Conservatoriums vergönnt, Clara Schumann von einer ganz neuen Seite, die sich der Oeffentlichkeit entzog, zu beobachten und zu bewundern.

Die geniale Künstlerin verschmähte es nicht, den Lehrgang ihrer Schüler von den ersten Anfängen an zu überwachen und die technische Ausbildung derselben auf das Sorgfältigste zu pflegen, um so das Rüstzeug zu bereiten, welches ihre Schüler befähigte, den höchsten Anforderungen zu genügen. Dieselbe Gewissenhaftigkeit, welche ihre eigenen Leistungen stets auszeichnete, forderte sie von ihren Schülern; nichts war ihr nebensächlich; Alles musste vollendet sein. Welch eine Anregung aber gab die Meisterin den Vorgeschrittenen, wenn sie ihnen vorspielte und sie damit aufs Unmittelbarste in die Meisterwerke der Tonkunst einführte!

Durch ihr Beispiel hat Clara Schumann nicht nur auf ihre eigenen Schüler, sondern auch auf den Geist des Conservatoriums im Allgemeinen mächtig fördernd gewirkt. Jedes Mitglied des Lehrercollegiums wurde durch ihr leuchtendes Vorbild angefeuert, sein Bestes zu geben. Durch sie hat sich bei uns eine Methode ernster künstlerischer Erziehung eingebürgert, die wir als ein theures Vermächtniss der grossen Künstlerin treu bewahren werden. Die Räume, in denen Clara Schumann gewaltet hat, sollen ihrem Andenken geweiht bleiben.

Wir haben sie aber nicht nur als eine herrliche Künstlerin und eine unübertreffliche Lehrerin kennen gelernt; wir lernten sie lieben als eine überaus edle und gute Frau. Denselben adligen Sinn, der ihre Kunstleistungen durchdrang, bewährte sie auch im täglichen Verkehr. Wie liebevoll und gütig war sie mit ihren Schülerinnen! Sie berieth und unterstützte dieselben, wo und wie immer sie konnte. Vielen ist sie eine Freundin und Wohlthäterin geworden, mehr als Einer eine zweite Mutter.

Vor einigen Jahren hat sie, in Rücksicht auf ihre schwankende Gesundheit, sich von der Thätigkeit an unsrer Schule zurückgezogen; vor wenigen Tagen mussten wir Abschied nehmen von ihrer sterblichen Hülle. Wir bestatteten sie an der Seite ihres herrlichen Gatten auf dem alten Friedhof in Bonn, während unzählige Nachtigallen ihr Klage- und Trostlied anstimmten. Da ruhe sie sanft!

In unsrer dankbaren Erinnerung aber, in den Herzen ihrer Freunde und Schüler lebt sie fort, eine Vollendete, eine Verklärte. Glücklich ein Jeder, der diesem edlen Frauenbilde näher treten durfte! Ihm bleibt ein Gewinn für das ganze Leben.

Den Schluss der Feier bildete das wunderbare Schlummerlied aus *Robert Schumann's* Paradies und Peri (das Solo gesungen von Frl. Hüttel): „Schlaf' nun und ruhe in Träumen voll Duft!“

Uebersicht.

A. Schülerinnen.

Die Ziffern bedeuten die Zahl der in der Anstalt zugebrachten Semester.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
Adler, Lilly	2.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Frl. Mayer.
Albert, Else	4.	Biebrich a. Rh.	{ »	Hr. Engesser.
Amschler, Bebita	2.	Wiesbaden.	{ Gesang.	» Schubart.
Anderson, Maud	4.	Edinburg.	{ »	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Assenheim, Rosa	4.	Offenbach a. M.	{ Klavier.	Hr. Schubart.
Batchelor, Maud	3.	London.	{ »	» Engesser.
» Nora	3.	»	{ Violine.	» Prof. Heermann.
» Corina	3.	»	{ Violoncell.	» » Becker.
Becker, Marie	5.	Frankfurt a. M.	{ Violine.	» Bassermann.
van Beekum, Marie	2.	Rotterdam.	{ Gesang.	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Bendfeldt, Henny	2.	Harburg.	{ »	» » »
Bennett, Honoria	2.	Raphoe (Irland).	{ »	Hr. Schubart.
Bengel, Else	7.	Heilbronn.	{ Orgel.	» Gelhaar.
Bergmann, Hedwig	3.	Frankfurt a. M.	{ Gesang.	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Bleicher, Elisabeth	2.	Mainz.	{ Klavier.	Hr. Friedberg.
Bomar, Stella	6.	Idaho City.	{ »	» Engesser.
v. Bomel v. Vloten, Henriette	2.	Arnheim.	{ Gesang.	Frl. Sohn.
Bortkiewicz, Marie	4.	La Chaux-de-Fonds.	{ »	Hr. Schubart.
Bostock, Sidney	4.	Horsham.	{ Klavier.	» Prof. Kwast.
Bradshaw, Mira	2.	Dublin.	{ Violine.	» » Heermann.
Büschel, Clara	3.	Röbel i. Mecklenbg.	{ Klavier.	Frl. Mayer.
Bushe, Ida	3.	Wilton.	{ Gesang.	Hr. Rigutini.
Chevillotte, Madeleine	2.	Genève.	{ Klavier.	» Prof. Kwast.
Clemens, Auguste	4.	Frankfurt a. M.	{ Gesang.	» Rigutini.
Daubert, Katharine	1.	»	{ »	» Engesser.
Defries, Beatrix,	2.	London.	{ »	Frl. Sohn.
Dessoff, Margarethe	5.	Frankfurt a. M.	{ Violine.	» »
Diefenbach, Helene	7.	»	{ Gesang.	Hr. Prof. Koning.
Dieffenbach, Alice	2.	»	{ Klavier.	Fr. » Hanfstaengl.
Dröschler, Elisabeth	3.	»	{ Gesang.	Hr. » Kwast.
Dummer, Ella	2.	Berlin.	{ »	» Schubart.
Edgington, Mary	2.	Newburg.	{ Klavier.	» »
» Theodore	2.	»	{ »	» Rigutini.
Engel, Käthchen	3.	Darmstadt.	{ Klavier.	Fr. Bassermann.
Epstein, Bettina	2.	Frankfurt a. M.	{ Gesang.	» Prof. Hanfstaengl.
			{ Klavier.	Hr. » Heermann.
			{ »	» Rigutini.
			{ »	» Engesser.
			{ »	Fr. Bassermann.
			{ »	Hr. Engesser.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
Flügge, Johanna	8.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Fr Bassermann.
Frank, Lina	8.	Albersweiler.	»	Hr. Friedberg.
Funke, Clara	10.	Frankfurt a. M.	»	» Prof. Kwast.
Gassner, Margarethe	2.	Libau.	{	» Engesser.
			Gesang.	» Schubart.
Gerlach, Edelgarde	7.	Melbourne.	Klavier.	» Prof. Kwast.
Glentzer, Else	8.	Frankfurt a. M.	»	» Uzielli.
» Lucie	11.	»	Violine.	» Bassermann.
Glogau, Marie	2.	Kiel.	Klavier.	Frl. Mayer.
le Goullon, Charlotte	4.	Antwerpen.	Gesang.	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Grahl, Dina	10.	Frankfurt a. M.	Klavier.	» Bassermann.
Grosskopf, Fanny	4.	»	Gesang.	» Prof. Hanfstaengl.
Haines, Ada	2.	Chichester.	Klavier.	Hr. Uzielli.
Hauser, Amalie	2.	Crefeld.	Gesang.	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Hammerschmied, Frieda	2.	Frankfurt a. M.	»	» »
Hamm, Rosa	2.	»	»	Frl. Sohn.
Hartig, Sophie	8.	»	Klavier.	Hr. Engesser.
Hartmann, Josie	10.	New-York.	»	» »
Heinze, Adele	2.	Frankfurt a. M.	»	» Uzielli.
Heller, Carrie	3.	Chicago.	»	» Prof. Kwast.
Heep, Marie	2.	Marrum.	Theorie.	» Trautmann
Hergenbahn, Paula	4.	New-York.	Gesang.	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Heuser, Frieda	6.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Frl. Mayer.
Hilliger, Mina	6.	Praunheim.	»	Hr. Uzielli.
Hinkel, Marie	4.	Frankfurt a. M.	Gesang	» Schubart.
Hodapp, Frieda	8.	Schonach.	Klavier.	» Prof. Kwast.
Hodgins, Mary	2.	Dublin.	»	» Gelhaar.
Horton, Grace	5.	Hereford.	{	» Hess
			Violine.	» Schubart.
			Gesang.	» »
» Agnes	5.	»	{	» Gelhaar.
			Klavier.	» »
» Harriet	5.	»	{	» Schubart.
			Orgel.	Fr. Prof. Hanfstaengl.
			Gesang.	Hr. Schubart.
Hüttel, Margarete	2.	Dresden.	»	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Huhu, Hedwig	2.	Frankfurt a. M.	»	Hr. Schubart.
Jäger, Auguste	2.	Cöln.	»	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Ickelheimer, Gertrud	3.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Hr. Uzielli.
Ihlée, Helene	3.	»	»	» Engesser.
Judson, Dora	5.	Auckland.	»	» »
Kahn, Kathinka	5.	Frankfurt a. M.	{	» Friedberg.
			Gesang.	» Schubart.
Katzenstein, Bertha	2.	»	Klavier.	Fr. Bassermann.
Kehr, Amanda	7.	Antwerpen.	{	Hr. Engesser.
			Gesang.	» Schubart.
Kehrer, Marie	4.	Mainz.	Klavier.	» Uzielli.
Kellner, Emmy	2.	Neapel.	»	» Engesser.
Kirrwald, Christine	3.	Middelburg.	Gesang.	» Schubart.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
Klein, Marie	5.	Baden-Baden.	{	Hr. Schubart.
			Gesang.	» Prof. Kwast.
Klimsch, Pauline	10.	Frankfurt a. M.	»	» Uzielli.
Knörk, Helene	6.	»	Harmonie.	» Trautmann.
Kolb, Josefine	1.	»	Violine	» Bassermann.
Lenné, Lucie	3.	»	Gesang.	Frl. Scholz.
Lesser, Hettie	8.	»	»	Fr Prof. Hanfstaengl.
Lienkamp, Marie	8.	Hannover.	Klavier.	Hr. Friedberg.
Löffert, Anna	2.	Frankfurt a. M.	Gesang.	» Schubart.
Löhr, Else	10.	»	Klavier.	» Uzielli.
Löwenthal-Rheinberg, Rosette	14.	»	Contrapunkt.	» Prof. Knorr.
Lorenz, Marie	3.	Darmstadt.	Klavier.	» Engesser.
Mann, Else	15.	Frankfurt a. M.	»	» Prof. Kwast.
Marschall, Lilly	2.	»	Gesang.	Fr. » Hanfstaengl.
Marcus, Helene	4.	Kreuznach.	»	» » »
Maxwell, Cathleen	6.	Belfast.	»	Hr. Schubart.
Merkel, Emma	1.	Einbeck.	»	» »
Metz, Helene	2.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Fr. Bassermann.
Metzger, Alice	11.	»	»	Hr. Engesser.
Michael, Hortense	2.	Offenbach.	»	» Prof. Kwast.
Miller, Evangeline	4.	London.	»	Fr. Bassermann.
Möller, Theo	1.	Cassel.	Gesang.	Hr. Schubart.
v. Moltke, Elsa	2.	New-York.	Violine.	» Prof. Heermann.
Mitau, Margarethe	8.	Frankfurt a. M.	Gesang.	Fr. » Hanfstaengl.
Müller, Elisabeth	3.	»	»	Hr. Rigutini.
Müller, Hedwig	1.	Pforzheim	»	» »
Oberdorfer, Toni	8.	Frankfurt a. M.	Klavier.	» Uzielli.
Oppermann, Dora	3.	Münster a. St.	Gesang	» Schubart.
Orridge, Theodore	11.	London.	»	» »
Orth, Johanna	2.	Darmstadt.	»	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Otten, Anna	9.	New-York.	Violine.	Hr. » Heermann.
» Clara	8.	»	Klavier.	Fr. Bassermann.
Page, Eva	1.	Brisbane.	»	Hr. Engesser.
Pahlen, Elise	6.	Riga.	»	» Prof. Kwast.
Paasche, Hedwig	4.	Hildesheim.	Gesang.	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Palloni, Maria	1.	Florenz.	»	» » »
Pelissier, Rosa	2.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Hr. Uzielli.
Pitois, Mathilde	2.	Fontainebleau.	Theorie.	» Trautmann.
Rack, Clara	4.	Frankfurt a. M.	Klavier.	» Uzielli.
Rau, Friederike	4.	»	»	» »
Renck, Johanna	5.	»	»	Fr. Bassermann.
Reeve, Emily	1.	Auckland.	»	Hr. Prof. Kwast.
Riese, Paula	9.	Frankfurt a. M.	Contrapunkt.	» » Knorr.
Rosenheim, Jenny	4.	»	Gesang.	Fr. » Hanfstaengl.
Rühl, Marie	1.	»	Klavier.	Hr. Uzielli.
Salzberger, Gertrud	2.	Erfurt.	Gesang.	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Satori, Emilie	5.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Hr. Uzielli.
Schaum, Irma	1.	»	Klavier.	Hr. Engesser.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
Scheff, Fritz	4.	Wien.	Gesang.	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Schenk, Helene	5.	Austin (Texas).	»	» » »
Schierholz, Ella	1.	Frankfurt a. M.	»	Hr. Schubart.
Schmidt, Ida	4.	Friedberg.	{ Klavier.	Fr. Bassermann.
Schmiedle, Rosa	5.	Frankfurt a. M.	»	Hr. Engesser.
Schnabel, Anna	2.	Boise City (Idaho).	Violine.	» Hess.
Scholl, Clementine	5.	Frankfurt a. M.	Klavier.	» Engesser.
Schütz, Helene	1.	Mannheim.	{ Gesang.	» Schubart.
Schwelm, Anna	2.	Frankfurt a. M.	Violine.	» Bassermann.
Seligmann, Therese	2.	Darmstadt.	Klavier.	» Engesser.
Senfter, Johanna	3.	Oppenheim.	»	Fr. Bassermann.
Simon, Else	3.	Frankfurt a. M.	Gesang.	Frl. Sohn.
Simon, Fanny	2.	Leavenworth.	»	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Siewert, Rosa	1.	Budda bei Stargard.	»	Hr. Rigutini.
Smit Kleine, Henriette	2.	Wehl bei Zevenaar.	»	» Schubart.
Starling, Bertha	1.	London.	Klavier.	Fr. Bassermann.
Steinwarz, Anna	6.	Karlsruhe.	Gesang.	» Prof. Hanfstaengl.
Steinhardt, Clara	2.	Erfurt.	»	» » »
Stollberg, Sonja	9.	Moskau.	Klavier.	Hr. » Kwast.
Taylor, Emily	2.	Newtown.	Violine.	» » Koning.
Trier, Marie	4.	Frankfurt a. M.	Klavier.	» » Kwast.
Tröller, Anna	2.	Akron (Ohio).	Gesang.	» Schubart.
Tupper, Mary	10.	Ragley.	Violine.	» Prof. Heermann.
Thumm, Marie	4.	Karlsruhe.	Gesang.	Fr. » Hanfstaengl.
Ullmann, Emma	4.	Sprendlingen.	Klavier.	Hr. Friedberg.
Vetzberger, Marie	2.	Nidda.	Gesang.	Fr. Prof. Hanfstaengl.
Versel, Therese	14.	Frankfurt a. M.	Violine.	Hr. » Heermann.
Waddie, Francis	4.	Edinburg.	Violoncello.	» » Cossmann.
Wagner, Annie	9.	Frankfurt a. M.	Klavier.	» Engesser.
Waldeck, Jacobine	2.	Mainz.	Gesang.	Fr. Prof. Hanfstaengl.
de Wasgindt, Jessie	2.	Brighton.	Violine.	Hr. » Heermann.
Weill, Martha	3.	Buenos Aires.	{ Gesang.	» Schubart.
Weidinger, Lona	1.	Nürnberg.	{ Klavier.	» Engesser.
Werner, Käthi	2.	Frankfurt a. M.	»	Fr. Bassermann.
Wiedemann, Johanne	1.	Ziegenhain.	»	» »
Wilson, Isabella	4.	Aberdeen.	»	Hr. Glück.
Wittichen, Marie	2.	Frankfurt a. M.	Gesang.	» Friedberg.
Zwick, Elly	2.	»	Theorie.	Frl. Sohn.
				Hr. Trautmann.

Hospitantinnen.

Hellfeld, Catha		Frankfurt a. M.	Italienisch.	Frl. del Lungo.
Humperdinck, Frau		»	»	» » »
Kwast, Mimi		»	{ Litteratur.	» » »
Hermann, Helene		»	»	Hr. Prof. Valentin.
				» » »

B. Schüler.

Die Ziffern bedeuten die Zahl der in der Anstalt zugebrachten Semester.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
Achenbach, Reinhold	1.	Frankfurt a. M.	Violine.	Hr. Hess.
Allekotte, Julius	6.	Mülheim a. d. Ruhr.	»	» Prof. Koning.
Auerbach, Alfred	4.	Frankfurt a. M.	Gesang.	» Pichler.
Auner, Carl	7.	»	Violoncello.	» Prof. Cossmann.
Best, Alfred	5.	Bridgewater.	Violine.	» Bassermann.
du Boin, Jacques	3.	Grenoble.	»	» »
Braunfels, Walther	1.	Frankfurt a. M.	Klavier.	» Prof. Kwast.
Bunn, Jean	7.	»	Trompete.	» Wohllebe.
Cohn, Willy	7.	»	{ Violine.	» Bassermann.
			{ Klavier.	» Engesser.
Collin, Iwan	1.	Anvers.	Contrapunkt.	» Prof. Knorr.
Cichy, Siegfried	4.	Zabrze.	Violoncello.	» » Cossmann.
			{ Orgel.	» Gelhaar.
Dapp, Gustav	3.	Freiburg i. B.	Composition.	» Dir. Prof. Scholz.
Donn, Michele	1.	Turin.	Gesang.	» Pichler.
Eckel, Christian	12.	Darmstadt.	Klavier.	» Glück.
Fischer, Carlo	5.	Washington.	»	» Prof. Kwast.
Fischer, Ludwig	3.	Frankfurt a. M.	Violoncello	» » Cossmann.
Földesy, Arnold	4.	Budapest.	Oboe.	» Müns.
			Violoncello.	» Prof. Hugo Becker.
Gardiner, Harry	4.	London.	{ Klavier.	» Uzielli.
			{ Clarinette.	» Mohler.
Garstin, Harold	6.	»	Contrapunkt.	» Prof. Knorr.
Gatzert, Heinrich	1.	Ostheim.	Klavier.	» Friedberg.
			{ Violine.	» Hess.
Glöckner, Wilhelm	5.	Frankfurt a. M.	Trompete.	» Wohllebe.
Göbel, Carl	5.	»	Violoncello.	» Prof. Cossmann.
Göbel, Anton	3.	Aachen.	Orgel.	» Gelhaar.
Görlich, Wilhelm	2.	Frankfurt a. M.	Violine.	» Prof. Heermann.
Goldschmidt, Paul	1.	»	»	» Hess.
Graf, Hermann	8.	»	Klavier.	» Uzielli.
Grainger, Percy	2.	Melbourne.	Violine.	» Prof. Koning.
Gribb, Julius	4.	Altona.	Klavier.	» » Kwast.
Gröger, Paul	3.	Breslau.	Gesang.	» Pichler.
Gundelfinger, Carl	3.	Frankfurt a. M.	»	» »
Hahl, Emil	6.	»	»	» Schubart.
			{ Violine.	» Prof. Koning.
			{ Flöte.	» Kretzschmar.
Hahn, Julius	3.	Giessen.	Klavier.	» Engesser.
Härter, Michael	3.	Mainz.	{ Orgel.	» Gelhaar.
Halle, Charles	7.	Frankfurt a. M.	Violine.	» Bassermann.
			»	» »

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
Häusermann, Rudolf	2.	Reinach i. Aargau.	{ Gesang Klavier.	Hr. Schubart. » Glück.
Hegar, Johannes	4.	Zürich.	{ Violoncello. Contrapunkt.	» Prof. Hugo Becker. » » Knorr.
Hertel, Paul	2.	Wiesbaden.	Violoncello.	» » Hugo Becker.
Hetzl, Friedrich	7.	Frankfurt a. M.	Violine.	» Bassermann.
Heyer, Carl	4.	Eckenheim.	»	» »
Homberger, Otto	2.	Wetzikon.	Gesang.	» Schubart
Hunger, August	10.	Frankfurt a. M.	»	» Pichler.
Höler, Georg	6.	Niederselters.	Orgel.	» Gelhaar.
Höger, Carl	2.	Kiel.	Violine.	» Prof. Koning.
Jelmoli, Hans	2.	Zürich.	{ Klavier. Violine.	» Engesser. » Leimer.
Jones, Arnold	2.	Turnbridge.	{ Klavier. Violine. Orgel.	» Friedberg. » Bassermann. » Gelhaar.
Kaiser, Ludwig	6.	Offenbach.	Flöte.	» Kretzschmar.
Kämmerer, Carl	6.	Vilbel.	Contrabass.	» Seltrecht.
Keiper, Ludwig	2.	Frankfurt a. M.	Violine.	» Bassermann.
Kern, Carl	4.	»	Contrapunkt.	» Prof. Knorr.
Kirchbach, Max	7.	S. Jago (Chile).	Violine.	» » Koning.
Klein, Carl	2.	Aachen.	Violoncello.	» » Cossmann.
Klein, Heinrich	4.	Budapest.	Contrapunkt.	» » Knorr.
Kleisinger, Emil	1.	Frankfurt a. M.	Violine.	» Bassermann.
Knappe, Otto	1.	Nordhausen.	Gesang.	» Pichler.
Koch, Wilhelm	2.	Frankfurt a. M.	Fagott.	» Thiele.
König, Karl	5.	Rödelheim.	{ » Violine.	» » » Hess.
Kolp, Karl	4.	Frankfurt a. M.	Clarinete.	» Mohler.
Leichter, Heinrich	12.	Neu-Isenburg.	Violine.	» Bassermann.
Leuchter, Jean	4.	Frankfurt a. M.	Gesang.	» Pichler.
Liebmam, Ernst	7.	Offenbach.	Klavier.	» Friedberg.
Link, Franz	4.	Frankfurt a. M.	{ Violine. Trompete.	» Hess. » Wohllebe.
Lorenz, Arthur	2.	»	Violine.	» Bassermann.
Lotz, Heinrich	11.	»	Clarinete.	» Mohler.
Malchereck, Karl	2.	Darmstadt.	Violine.	» Prof. Heermann.
Meissner, Gustav	10.	Frankfurt a. M.	{ Violoncello. Trompete.	» » Cossmann. » Wohllebe
Metzler, August	2.	Niedererlenbach	Klavier.	» Gelhaar.
Mischel, Albert	4.	Düsseldorf.	Contrapunkt.	» Prof. Knorr.
Moldenhauer, Wilhelm	4.	Gotha.	{ Klavier. Contrapunkt.	» Friedberg. » Prof. Knorr.
Oehler, Karl	6.	Frankfurt a. M.	Klavier.	» » Kwast.
O'Neill, Norman	7.	London.	{ » Contrapunkt.	» Uzielli. » Prof. Knorr.
Ottenheimer, Paul	2.	Stuttgart.	{ » Klavier.	» » » » Kwast.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
Neumann, Otto	3.	Frankfurt a. M.	Violine.	Hr. Hess.
Russ-Suchard, Willy	2.	Neufchatel.	Violine.	» »
Sauerborn, Eugen	9.	Frankfurt a. M.	Contrapunkt.	» Prof. Knorr.
Scherer, Georg	2.	»	Trompete.	» Wohllebe.
Schmeisser, Felix	1.	Berlin.	Violine.	» Hess.
Schmidt, Hugo	2.	Frankfurt a. M.	»	» Prof. Koning.
Scholz, Hans	2.	»	Violoncello.	» » Hugo Becker.
Schucht, Rudolf	3.	»	Horn.	» Preusse.
Schückling, Josef	4.	Homburg v. d. H.	Clarinete.	» Mohler.
Seidemann, Karl	7.	Frankfurt a. M.	»	» »
Seltrecht, Franz	7.	»	Horn.	» Preusse.
Spieß, Otto	4.	»	Orgel.	» Breidenstein.
Studer, Oskar	1.	Winterthur.	Violine.	» Bassermann.
Stützel, Willi	2.	Frankfurt a. M.	Flöte.	» Kretzschmar.
Trafford, Eduard	5.	Hamburg.	Gesang.	» Pichler.
Urbach, Otto	6.	Eisenach.	Composition.	» Dir. Dr. Scholz.
Weiss, Wilhelm	3.	Wettswil b. Zürich.	Klavier.	» Engesser.
Winter, Heinrich	5.	Mainz	Gesang.	» Pichler.
Worrett, Karl	2.	Rotheim v. d. H.	Violine.	» Bassermann.
Wohllebe, Walther	7.	Frankfurt a. M.	Klavier.	» Trautmann.
Würzburger, Siegfried	9.	»	{ » Orgel.	» Uzielli. » Gelhaar.

Von diesen 257 Zöglingen des Conservatoriums waren:

106 aus Frankfurt a. M.	4 aus Italien,
75 „ anderen deutschen Städten,	2 „ Frankreich,
3 „ Oesterreich,	9 „ der Schweiz,
31 „ Grossbritannien,	2 „ Russland,
5 „ Holland,	14 „ Amerika,
3 „ Belgien,	4 „ Australien.

Vorschule.

Die Ziffern bedeuten die Zahl der in der Anstalt zugebrachten Semester.

N a m e.	Lehrer.	N a m e.	Lehrer.
Baer, Anna	4. Frl. Scheepmaker.	Neuberger, Agnes	1. Frl. Gödecke.
Baresel, Bertha	1. » Mecking.	Neidlinger, Catharina	10. » Scheepmaker.
Bastian, Marie	6. » Scheepmaker.	Pelissier, Rosa	1. » Mecking.
Baumgarten, Martha	3. » Cossmann.	Quetsch, Esmyralda	3. » Löhr.
Bockenheimer, Gertrud	1. » Löhr.	Radunsky, Frieda	7. » Scheepmaker.
Bostock, Mary	4. » Gödecke.	Römer, Armgart	8. Hr. Glück.
Cahn, Ella	2. » Scheepmaker.	Rosbach, Alice	9. Frl. Gödecke.
Carlebach, Bertha	2. » Gödecke.	Rosenberger, Marianne	4. Hr. Glück.
Carlebach, Martha	1. » »	Rühl, Marie	1. Frl. Scheepmaker.
Cohen, Hedwig	2. » Mann.	Schaub, Elsbeth	4. » Mecking.
Cuers, Hilda	6. » Scheepmaker.	Schaum, Irma	9. Fr. Frank.
Dechent, Johanna	7. » Gödecke.	Schierholz, Ella	4. Frl. Scheepmaker.
Dreyfuss, Ella	4. » Cossmann	Schrader, Elsa	3. » Mecking.
Du Bois, Marianne	2. » Löhr.	Schüller, Laura	5. » Scheepmaker.
Epstein, Lonny	3. » Gödecke.	Stern-Simon, Bertha	3. Fr. Frank.
Ettlinger, Selma	1. Fr. Frank.	Trier, Paula	6. Frl. Mecking.
Furcht, Ida	4. Frl. Gödecke.	Ullmann, Lily	1. » Gödecke.
Gröninger, Bertha	8. » Mecking.	Weissgerber, Anna	6. » Scheepmaker.
Halberstadt, Rosa	3. » Cossmann.	Weissbrod, Karola	2. Hr. Leimer.
Hanauer, Lotti	2. » Löhr.	Bockenheimer, Jacob	1. » »
Hanauer, Dida	2. Fr. Frank.	Bockenheimer, Alexander	1. » »
Hecht, Elsa	9. Frl. Gödecke.	Braunfels, Walther	5. Frl. Mecking.
Heister, Greta	2. » Pahlen.	Erlanger, Paul	2. » Löhr.
Hess, Elsa	2. » »	Epstein, Herbert	1. Hr. Leimer.
Hess, Elise	2. » Mann.	Ettlinger, Karl	3. Frl. Mecking.
Heubel, Alice	3. » Cossmann.	Fuchs, Rudolf	2. » »
Höber, Ida	1. » Gödecke.	Heermann, Emil	4. Hr. Leimer.
Höckell, Anna	12. » Mecking.	Huck, Carl	4. » »
Katz, Clara	5. » Gödecke.	Kaufmann, Arthur	10. Frl. Scheepmaker.
Katz, Eugenie	6. » Scheepmaker.	Keyssner, August	8. Hr. Leimer.
Kellermann, Helene	2. » Pahlen.	Krengel, Paul	6. Frl. Gödecke.
Klieneberger, Anna	8. Hr. Glück.	Kugler, Fritz	4. Hr. Leimer.
Körner, Helene	12. Frl. Mecking.	Kolp, Eduard	4. » »
Kraetzer, Johanna	1. » Gödecke.	Lindt, Johny	1. » »
Krepp, Frieda	10. » »	Lühr, Karl	5. Frl. Gödecke.
Kurz, Emma	2. » »	Maas, Paul	3. Hr. Leimer.
Lauter, Victoria	2. » Mann.	Meyer, Kurt	2. Frl. Pahlen.
Lehmann, Rosi	2. » Gödecke.	Reinhardt, Friedrich	4. Hr. Leimer.
Lindmann, Martha	4. » Cossmann.	Schmidt, Heinrich	2. Frl. Scheepmaker.
Lion, Hedwig	2. » Mecking.	Seitz, Rudolf	4. Hr. Leimer.
Löschhorn, Frieda	3. Fr. Frank.	v. Tippelskirch, Ulrich	2. » »
Macher, Amalie	4. Frl. Cossmann.	Wald, Max	1. Frl. Mecking.
Mayerhofer, Lily	4. » Mann.	Weil, Josef	4. » Cossmann.
Münzer, Alice	2. Hr. Leimer.	Weissgerber, Karl	6. » Gödecke.

Seminar.

Die Ziffern bedeuten die Zahl der in der Anstalt zugebrachten Semester.

N a m e.	Lehrerin.	N a m e.	Lehrerin.
Ambrosius, Else	8. Frl. Redelsheimer.	Schlesinger, Bertha	5. Frl. Redelsheimer.
Bromm, Anna	4. » Riese.	Stern, Hedwig	4. » Flügge.
Ewald, Katharina	2. » Oberdorfer.	Strauss, Leonie	6. » Prange.
Ewald, Else	6. » »	Traumann, Ida	5. » Flügge.
Gattmann, Mathilde	4. » Lahnstein.	Winkler, Wilhelmine	1. » Metzger.
Giar, Hilda	1. » Rosenheimer.	Wölfler, Alice	5. » Lilienfeldt.
Hamburger, Hedwig	5. » Metzger.	Bleibtreu, Gustav	6. » Kinkelin.
Hess, Stephanie	4. » Renck.	Bleibtreu, Jacob	3. » »
Hirschberg, Erna	8. » Reuss.	Bostock, Honel	2. » Hartmann.
Höber, Ida	7. » Rosenheimer.	Dröll, Karl	9. » Lilienfeldt.
Katz, Helene	10. » Riese.	Dumke, Ernst	2. » Otten.
Kirschbaum, Lotte	8. » Rosenheimer.	Freyeisen, Daniel	4. » Grahl.
Köllreuter, Dora	1. » Hodapp.	Heermann, Hugo	8. » Oberdorfer.
Kördel, Rosalie	1. » Renck.	Jung-Marchand, Georg	3. » Lilienfeldt.
Loeb, Elsa	2. » Heuser.	Köllreuter, Sidney	1. » Funke.
Maas, Johanna	3. » Metzger.	Musset, Arthur	3. » Glentzer.
Mayer, Lucy	2. » Hodapp.	Neumann, Ernst	1. » Grahl.
Paulmann, Paula	8. » Klimsch.	Nussbaum, Julius	8. » Reuss.
Reiffenstein, Josefine	4. » Oberdorfer.	Paulmann, Heinrich	6. » Hartmann.
Reiss, Amalie	2. » Diefenbach.	Planer, Willy	1. » Glentzer.
Reiss, Rosa	2. » »	Weill, Leo	1. » Klimsch.

Im letzten Jahre hatte die Anstalt 23 Freischüler und ausserdem war für eine Anzahl Zöglinge das Studienhonorar erheblich ermässigt. Der Gesamtbetrag der im Studienjahre 1895/96 nachgelassenen Honorare beläuft sich auf *M* 10,100.

An musikalischen Aufführungen haben im verflossenen Studienjahre stattgefunden:

23 Vortragsabende der Zöglinge des Conservatoriums.

3 Vortragsabende der Zöglinge der Vorschule.

6 Oeffentliche Musikaufführungen (im Abonnement).

7 Prüfungsconcerte des Conservatoriums.

1 Dramatische Aufführung.

Trauerfeier für Frau Clara Schumann.

1. Vortragsabend.

Mittwoch, den 9. Oktober 1895, Abends 6 Uhr.

1. Sonate, Cis-moll, Beethoven. Fr. *Hartmann*.
2. Sonate, F-dur, für Klavier und Cello, Beethoven. Herr *Gardiner* und Herr *Hegar*.
3. Präludien, Chopin. Fr. *Hodapp*.
4. Violinconcert, D-moll, No. 4, Vieuxtemps Fr. *Versel*.
5. Klavierconcert, D-moll, Mendelssohn. Fr. *Pahlen*.

2. Vortragsabend.

Mittwoch, den 16. Oktober, Abends 6 Uhr.

1. Klavierquartett, G-moll, Mozart. Fr. *Renck* und die Herren *Allekotte*, *Leichter*, *Hegar*.
2. Violinconcert, A-moll, Viotti. Herr *Neumann*.
3. Lieder: a) *Mainacht*, Brahms. } Fr. *Orridge*.
b) *Widmung*, Schumann. }
4. Violinconcert, G-moll, Bruch. Herr *Göbel*.
5. Trio, D-dur op. 70, Beethoven. Fr. *Flügge*, Herr *Leichter* und Herr *Hegar*.

3. Vortragsabend.

Mittwoch, den 23. Oktober, Abends 6 Uhr.

1. Präludium und Fuge, A-moll, Bach-Liszt. Fr. *Löhr*.
2. Duett aus „Martha“, Flotow. Fr. *Scheff* und Fr. *Bengel*.
3. Duett aus „Martha“, Flotow. Herr *Dapp* und Herr *Gribb*.
4. Sonate für Klavier und Violine, F-dur, Beethoven. Fr. *Klimsch* und Fr. *Versel*.
5. Lied der Preciosa, Weber. Fr. *Mitau*.
6. Zweite Arie des Aennchen a. d. „Freischütz“, Weber. Fr. *Lesser*.
7. Zwei Klavierstücke, E. Grieg. Fr. *Mann*.
8. Einlage zu Undine, F. Gumbert. Herr *Trafford*.
9. *Blanche et Rose*, L. Delibes. Fr. *Scheff*.
10. Klavierconcert, A-moll, I. Satz, Hummel. Fr. *Oberdorfer*.

4. Vortragsabend.

Mittwoch, den 30. Oktober, Abends 6 Uhr.

1. Sonate, G-dur, I. Satz, Mozart. Hr. *Grainger*.
2. Arie der Zerline aus „Don-Juan“, Mozart. Fr. *Mitau*.
3. Duett, Thyrsis und Nice, Haydn. Fr. *Thumm* und Fr. *Hergenhahn*.
4. Albumblatt für Violine, Wagner-Wilhelmj. Herr *Hetzel*.
5. Cavatine der Rezia aus „Oberon“, Weber. Fr. *Hergenhahn*.
6. Duett aus „Figaro“, Mozart. Fr. *Scheff* und Fr. *Steinwarz*.
7. Ballade und Polonaise für Violine, Vieuxtemps. Herr *Cohn*.

5. Vortragsabend.

Donnerstag, den 7. November, Abends 6 Uhr.

1. Toccata und Fuge, D-moll, für Orgel, Bach. Frau *Horton*.
2. Arie aus „Josua“, Händel. Herr *Leuchter*.
3. *Réverie*, Vieuxtemps. Fr. v. *Moltke*.
4. Lieder: a) *Der Lindenbaum*,
b) *Der Tod und das Mädchen*, } Schubert. Fr. *Bengel*.
5. Concertstück für Cello, C. Schröder. Herr *Auner*.
6. Zweite Arie aus dem „Waffenschmied“, Lortzing. Fr. *Lesser*.
7. Terzett aus „Martha“, v. Flotow. Fr. *Scheff*, Fr. *Bengel* und Herr *Hunger*.
8. Violinconcert, E-moll, Mendelssohn. Fr. *Otten*.

6. Vortragsabend.

Montag, den 11. November, Abends 6 Uhr.

1. Trio, G-dur, Beethoven. Fr. *Metzger*, Fr. *Versel* und Herr *Hegar*.
2. Prolog aus „Bajazzi“, Leoncavallo. Herr *Trafford*.
3. Scherzo, H-moll, Chopin. Fr. *Hartmann*.
4. Duett, Sprecher und Tamino, aus „Zauberflöte“, Mozart. Herr *Gribb* und Herr *Winter*.
5. Sechste Rhapsodie, Liszt. Herr *Ottenheimer*.
6. a) *Gavotte*, Popper. } Miss *Waddie*.
b) *Berceuse*, Reber. }
7. Trio, B-dur, op. 11, Beethoven. Fr. *Judson*, Herr *Lotz* und Herr *Meissner*.

7. Vortragsabend.

Freitag, den 22. November, Abends 6 Uhr.

1. Streichquartett, C-dur, Mozart. Herr *Allekotte*, Fr. *Otten*, Herr *Hetzel* und Herr *Hegar*.
2. Recitativ und Arioso aus „Paulus“, Mendelssohn. Fr. *Simon*.
3. Arietta: „Quel ruscelletto“, Paradis. Fr. *Hergenhahn*.
4. Lieder: a) *Feldeinsamkeit*, Brahms. } Herr *Gribb*.
b) *Der Doppelgänger*, Schubert. }
5. Zwei Klavierstudien, Kwast. Fr. *Hodapp*.
6. Terzett aus „Tell“ Rossini. Fr. *Scheff*, *Lesser* und *Steinwarz*.
7. Arie aus „Tannhäuser“, Wagner. Fr. *Bendfeldt*.
8. Zwei Duette, Rubinstein. Fr. *Hauser* und Fr. *Steinwarz*.
9. Ständchen für Horn, Haeberlein. Herr *Seltrecht*.
10. Lied: „Du bist die Ruh“, Schubert. Fr. *Hauser*.
11. *Vieille Chanson*, Bizet. Fr. *Scheff*.
12. Romanze für 4 Violoncelli, Goltermann. Fr. *Batchelor*, die Herren *Földesy*, *Hertel* und *Hegar*.

8. Vortragsabend.

Donnerstag, den 28. November, Abends 6 Uhr.

1. Dorische Toccata, J. S. Bach. Herr Würzburger.
2. Andante und Finale aus der G-dur-Sonate, Mozart. Herr Grainger.
3. Romanze für Violine, F-dur, Beethoven. Fr. Glentzer.
4. Sonate, D-moll, Beethoven. Fr. Pahlen.
5. Andante für Violine aus dem I. Concert, David. Herr Hahl.
6. Drei Klavierstücke: a) Etude, Cis-moll,
b) Nocturno, Fis-moll, } Chopin. Fr. Renck.
c) Walzer, E-moll,

9. Vortragsabend.

Mittwoch, den 4. Dezember, Abends 6 Uhr.

1. Italienisches Concert, Bach. Fr. Klimsch.
2. Klavierconcert, C-dur, I. Satz, Beethoven. Herr Gardiner.
3. Celloconcert, H-moll, Goltermann. Herr Hegar.
4. Klavierconcert, B-dur, Beethoven. I. Satz: Fr. Metzger. II. und III. Satz: Fr. Judson.

10. Vortragsabend.

Donnerstag, den 12. Dezember, Abends 6 1/2 Uhr.

1. Variations concertantes für Klavier und Cello, Mendelssohn. Fr. Hartmann und Herr Hegar.
2. Arie aus „Undine“, Lortzing. Fr. Lesser.
3. Arie der Susanna aus „Figaro's Hochzeit“, Mozart. Fr. Hergenbahn.
4. a) Romanze für zwei Klaviere, Arensky. } Fr. Mann und Herr Eckel.
b) Gavotte „ „ „ Pirani.
5. Drei Lieder: a) The little boy lost, } componirt von Norman O'Neill } Fr. Orridge.
b) Partet, } (Schüler der Anstalt.)
c) Lullaby,
6. Die Rose, Spohr. Fr. Hüttel.
7. Arie aus der Schöpfung, Haydn. Herr Gröger.
8. Archibald Douglas, Löwe. Herr Gribb.
9. Sonate für Violine, A-moll, Rust. Fr. Tupper.
10. a) Abendlied, Scholz. } Fr. Bengel.
b) Meine Liebe ist grün, Brahms.
11. a) Auf dem See, } Brahms. Fr. Orridge.
b) Ewige Liebe,
12. Terzett „Addio“, Curschmann. Fr. Lesser, Fr. Mitau und Herr Dapp.
13. Fantasie über den Sehnsuchtswalzer, Servais. Herr Meissner.

11. Vortragsabend.

Donnerstag, den 16. Januar 1896, Abends 6 Uhr.

1. Concertante Symphonie, Es-dur, für Violine und Viola, Mozart, Hr. Heyer und Hr. Leichter.
2. Zwei Klavierstücke für Pianoforte, comp. und vorgetragen von S. Würzburger (Schüler der Anstalt).
3. Lieder: a) Komm, wir wandeln, Cornelius. } Fr. Hüttel.
b) Wiegenlied, Förster.
4. Klavierconcert, A-moll, Schumann. Fr. Hartmann.

12. Vortragsabend.

Mittwoch, den 22. Januar, Abends 6 Uhr.

1. Trio, op. 70, Es-dur Nr. 2, Beethoven. Fr. Clara Otten, Hr. Leichter und Hr. Hegar.
2. Canzone: „O del mio dolce ardore“, Gluck. Fr. Scheff.
3. Klavierconcert, D-dur, I. Satz, Haydn. Hr. Grainger.
4. Arie aus Paulus: „Sei stille dem Herrn“, Mendelssohn. Fr. Simon.
5. a) Berceuse, } Chopin. Fr. Löhr.
b) Bolero,
6. Arie der Susanna aus „Figaro's Hochzeit“, Mozart. Fr. Hüttel.
7. Abendgesang, Fantasie für Horn, Lorenz. Hr. Seltrecht.

13. Vortragsabend.

Donnerstag, den 30. Januar, Abends 6 Uhr.

1. Sonate, C-dur, I. Satz, Beethoven. Fr. Hodapp.
2. a) Muss es eine Trennung geben, Brahms. } Fr. Steinwarz.
b) Der Frühling ist da, Hildach.
3. Adagio und Allegro für Violoncello aus der 6. Sonate, Boccherini-Piatti. Hr. Fischer.
4. Geistliches Lied: „Meine Seele ist stille zu Gott“, Emmerich. Fr. Thumm.
5. Impromptu, Es-dur, Schubert. Fr. Judson.
6. Klavierconcert, C-moll, I. Satz, Beethoven. Fr. Flügge.

14. Vortragsabend.

Donnerstag, den 6. Februar, Abends 6 Uhr.

1. Quintett für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncello, E-moll, B. Scholz. Die Herren Allekotte, Heyer, Leichter, Hegar und Meissner.
2. No. 1, Tamino und die 3 Damen aus der „Zauberflöte“, Mozart. Hr. Dapp, Fr. Hüttel, Fr. Amschler und Fr. Waldeck.
3. Präludium und Fuge, A-moll, Bach. Fr. Judson.
4. Arie der Zerline aus „Fra Diavolo“, Auber. Fr. Lesser.

15. Vortragsabend.

Donnerstag, den 13. Februar, Abends 6 Uhr.

1. Sonate für Klavier und Violine, D-dur, Beethoven. Frln. *Else* und *Lucie Glentzer*.
2. Arie aus „Stabat mater“, Pergolesi. Fr. *Orridge*.
3. Sonate, Es-dur, op. 31, Beethoven. Fr. *Löhr*.
4. Lieder: a) Der Mond, Mendelssohn. } Fr. *Orridge*.
b) Meine Liebe ist grün, Brahms. }
5. a) Rêverie für Violine, Vieuxtemps. } Hr. *Göbel*.
b) Scherzo „ „ Bazzini. }
6. a) Etude, Fis-dur, A. Henselt. } Fr. *Hartmann*.
b) Ländler, B. Scholz. }
7. a) Caro mio ben, Giordani. } Fr. *Bengel*.
b) Drossel und Fink, d'Albert. }
8. Caprice über die Balletmusik aus Glucks „Alceste“, St. Saëns. Fr. *Mann*.

16. Vortragsabend.

Mittwoch, den 19. Februar, Abends 6 Uhr.

1. Fuge in B über den Namen Bach, Schumann. Hr. *Würzburger*.
2. a) Gavotte, } für Violine, Bach. Hr. *Allekotte*.
b) Praeludium, E-dur, }
3. Fantasie, op. 77, Beethoven. Fr. *Pahlen*.
4. Arie aus „Josua“, Händel. Fr. *Paasche*.
5. a) Intermezzo, Es-dur, } Brahms. Fr. *Hartmann*.
b) Rhapsodie, G-moll, }
6. Introduction und Rondo capriccioso, St. Saëns. Fr. *Otten*.
7. a) Prélude, Des-dur, } Chopin. Fr. *Frank*.
b) Tarantelle, As-dur, }
8. Duett aus „Figaros Hochzeit“, Mozart. Frln. *Hüttel* und *Amschler*.
9. Sonate, B-moll, Chopin. Fr. *Hodapp*.

17. Vortragsabend.

Freitag, den 28. Februar, Abends 6 Uhr.

1. Präludium und Fuge, G-dur, Bach. Hr. *Höler*.
2. Arie aus „Messias“, Händel. Fr. *Bengel*.
3. Klavierconcert, D-dur, II. und III. Satz, Haydn. Hr. *Grainger*.
4. Arie: „Furibondo spira il vento“, Händel. Fr. *Steinwarz*.
5. Sonate für Klavier und Violine, A-moll, Beethoven. Fr. *Hodapp* und Hr. *Neumann*.
6. Polonaise, C-moll, Chopin. Fr. *Mann*.
7. Arie des Renata a. d. „Maskenball“, Verdi. Hr. *Hunger*.
8. Nocturno für Horn, Reinecke. Hr. *Schucht*.

18. Vortragsabend.

Mittwoch, den 4. März, Abends 6 Uhr.

1. Gewalt der Tonkunst, Chor mit Orgelbegleitung, B. Scholz. Die Chorklasse. Orgel: Hr. *Gardiner*.
2. Streichquartett, Es-dur, op. 51, Dvořák. Fr. *Versel*, Hr. *Göbel*, Hr. *Allekotte* und Hr. *Hegar*.
3. Klavierconcert, B-dur, I. Satz, Beethoven. Fr. *Diefenbach*.
4. Concert für Violoncell, A-moll, Goltermann. Hr. *Meissner*.
5. Zwei Klavierstücke, Scarlatti. Fr. *Kehrer*.
6. a) Capriccio, Paganini-Schumann. } Fr. *Oberdorfer*.
b) Walzer, As-dur, Chopin. }
7. No. 1, Chor und Ensemble aus der Oper „Wilhelm Tell“, Rossini.
Fr. *Lesser*, Fr. *Bengel*, die Herren *Dapp*, *Gribb*, *Leuchter* und die Chorklasse.

19. Vortragsabend.

Donnerstag, den 19. März, Abends 6 Uhr.

1. Sonate für 2 Klaviere, D-dur, Mozart. Fr. *Metzger* und Fr. *Judson*.
2. Arie aus „Samson und Dalila“, St. Saëns. Fr. *Bengel*.
3. Duett a. d. „Zauberflöte“, Mozart. Fr. *Hüttel* und Hr. *Gribb*.
4. Klaviersonate, E. Sulzbach. Fr. *Pahlen*.
5. Arie aus „Tell“, Rossini. Fr. *Scheff*.
6. a) Abendlied, Reinecke. } Fr. *Hergenbahn*.
b) Wiegenlied, Ries. }
7. Gebet des Valentin aus „Margarethe“, Gounod. Hr. *Gribb*.
8. a) Larghetto für Cello, Raff. } Hr. *Auner*.
b) Tarantelle „ „ Popper. }

20. Vortragsabend.

Donnerstag, den 26. März, Abends 6 Uhr.

1. Rondo capriccioso, Mendelssohn. Fr. *Metzger*.
2. Arie „Verdi prati“, Händel. Fr. *Simon*.
3. a) Barcarole, } Tschaikowsky. Fr. *Gerlach*.
b) Troika, }
c) Walzer, }
4. Sarabande und Tambourin, Leclair. Hr. *Cohn*.
5. Arie der Zerline aus „Don Juan“, Mozart. Fr. *Lesser*.
6. Concerto romantique, Godard. Fr. *Versel*.

21. Vortragsabend.

Mittwoch, den 22. April, Abends 6 Uhr.

1. **Sonate** für Klavier und Cello, A-dur, Beethoven. Frl. *Grahl* und Hr. *Hegar*.
2. **Variationen**, C-moll, Beethoven. Frl. *Pahlen*.
3. **Concert** für Horn, Mozart. Hr. *Seltrecht*.
4. **Sonate appassionata**, op. 57, Beethoven. Frl. *Hartmann*.
5. **Klavierconcert**, C-moll, St. Saëns. Hr. *Eckel*.

22. Vortragsabend.

Freitag, den 24. April, Abends 6 Uhr.

1. **Duett** aus „Elias“, Mendelssohn. Frl. *Hergenbahn* und Hr. *Leuchter*.
2. **Arie** der Pamina a. d. „Zauberflöte“, Mozart. Frl. *Hüttel*.
3. **Arie** des Pagen aus „Figaros Hochzeit“, Mozart. Frl. *Mitau*.
4. **Arie** der Anna a. d. „Lustigen Weibern“, Nicolai. Frl. *Lesser*.
5. **Duett** a. d. „Schöpfung“, Haydn. Frl. *Hüttel* und Hr. *Leuchter*.
6. **Sonate** für Klavier und Cello, A-moll, componirt von Norman O'Neill (Schüler der Anstalt).
Der *Componist* und Herr *Fischer*.
7. **Drei Duette**, Frank. Frl. *Mitau* und Frl. *Hammerschmied*.
8. **Arie** aus „Don Juan“, Mozart. Hr. *Winter*.
9. **Arie** der Elisabeth aus „Tannhäuser“, Wagner. Frl. *Amschler*.
10. **Duett** a. d. „Lobgesang“, Mendelssohn. Frl. *le Goullon* und Frl. *Marcus*.

23. Vortragsabend.

Donnerstag, den 30. April, Abends 6 Uhr.

1. **Sonate** für Klavier und Violine, componirt von Rosette Löwenthal-Rheinberg (Schülerin der Anstalt). Frl. *Löhr* und Frl. *Versel*.
2. **Arie** aus „Messias“, Händel. Frl. *Hauser*.
3. **Serenade** für Streichinstrumente, Beethoven. Frl. *Versel*, Hr. *Allekotte* und Herr *Hegar*.
4. **Lieder**: a) **Allnächtlich im Traume**,
b) **Ein Jüngling liebt' ein Mädchen**, } Schumann. Frl. *Waldeck*.
5. **Sonate** für Violine, E-moll, Veracini. Hr. *Neumann*.
6. **Arie** aus „Xerxes“, Händel. Frl. *Orridge*.
7. **Scherzo**, B-moll, Chopin. Frl. *Oberdorfer*.
8. **Arie** aus „Paulus“, Mendelssohn. Frl. *Bengel*.
9. a) **Lied ohne Worte**, für Klavier, Mendelssohn. } Hr. *Ottenheimer*.
b) **Staccato Etude**, „ „ Scharwenka. }
10. **Arie** der Zerline aus „Don Juan“, Mozart. Frl. *Scheff*.
11. a) **Ellens zweiter Gesang**, Schubert. }
b) **O wüsst' ich doch den Weg**, Brahms. } Frl. *Orridge*.
c) **Liebster, deine Worte**, Schumann. }
12. a) **Etüde** für Klavier, Henselt. } Frl. *Hodapp*.
b) **Erlkönig** „ „ Liszt. }

1. Musik-Aufführung

Sonntag, den 10. November 1895, Vormittags 11 Uhr.

1. **Sinfonie**, G-moll, W. A. Mozart.
2. **Musik** zu P. A. Wolf's Schauspiel „Preciosa“, C. M. v. Weber. (Verbindender Text von C. O. Sternau).

I. Act.	{	Ouvertüre.	II. Act.	{	Chor der Zigeuner.
		Zigeunermarsch und Chor.			Lied der Preciosa.
		Melodrama.			Zigeunermusik und Chor.
		Tanz.			III. Act.
IV. Act.	{	Melodrama.	Chor.		
			Melodrama.		
					Chor.

Preciosa: Frl. *Mitau*. Verbindender Text: Frl. *Steinwarz*.

2. Musik-Aufführung

Mittwoch, den 27. November, Abends 7 Uhr.

1. **Fantasie** für Klavier, C-dur, op. 15, F. Schubert. Frl. *Löhr*.
2. **Zwei Duette**: a) **Der Engel**,
b) **Wandrer's Nachtlid**, } A. Rubinstein. Frln. *Hauser* und *Steinwarz*.
3. **Introduction und Adagio** aus dem Violinconcert D-moll, H. Vieuxtemps. Frl. *Versel*.
4. **Zwei Chansons**: a) **Blanche et Rose**, L. Delibes. } Frl. *Scheff*.
b) **Vielle Chanson**, G. Bizet. }
5. **Zwei Klavierstudien**, J. Kwast. Frl. *Hodapp*.
6. **Lieder**: a) **Feldeinsamkeit**, J. Brahms. } Herr *Gribb*.
b) **Der Doppelgänger**, F. Schubert. }
7. **Terzett** aus der Oper „Tell“, Rossini. Frln. *Scheff*, *Lesser* und *Steinwarz*.
8. **Trio**, D-dur, op. 70, No. 1, L. v. Beethoven. Frl. *Flügge*, Herr *Leichter* und Herr *Hegar*.

3. Musik-Aufführung

Montag, den 16. Dezember, Abends 7 Uhr.

1. **Concerto grosso**, D-moll, G. F. Händel. (Bearbeitung von G. Kogel.) Soli: Die Herren *Leichter*, *Göbel* und *Hegar*. Die *Orchesterklasse*.
2. **Lieder**: a) **Der Tod und das Mädchen**, F. Schubert. } Frl. *Bengel*.
b) **„Meine Liebe ist grün“**, J. Brahms. }
3. **Sonate** für Klavier und Violoncell, Op. 5, No. 1, F-dur, L. v. Beethoven. Herr *Gardiner* u. Herr *Hegar*.
4. **„Archibald Douglas“**, Ballade, C. Löwe. Herr *Gribb*.
5. a) **Romanze** für zwei Klaviere, Arensky. } Frl. *Mann* und Herr *Eckel*.
b) **Gavotte** „ „ „ E. Pirani. }
6. **Lieder**: a) **Gretchen am Spinnrad**, F. Schubert. } Frl. *Orridge*.
b) **Von ewiger Liebe**, J. Brahms. }
7. **Scherzo** (H-moll), F. Chopin. Frl. *Hartmann*.
8. **Die Rose**, L. Spohr. Frl. *Hüttel*.
9. **Duett** nach einem ungar. Tanz v. J. Brahms. P. Viardot-Garcia. Frln. *Scheff* und *Bengel*.
10. **Romanze** für 4 Violoncelle, G. Goltermann. Frl. *Batchelor*, die Herren *Földesy*, *Hertel* und *Hegar*.

4. Musik-Aufführung

Sonntag, den 9. Februar 1896, Vormittags 11 Uhr.

1. **Erste Scene** aus der Zauberflöte, W. A. Mozart. Tamino: Herr *Dapp*. Drei Damen: Frln. *Hüttel*, *Amschler* und *Waldeck*.
2. **Concert No. 3**, für Violoncell, H-moll, G. Goltermann. Herr *Hegar*.
3. **Arie** der Susanne aus „Figaro's Hochzeit“, W. A. Mozart. Frln. *Hüttel*.
4. **Musik** zu dem Schauspiel „König Thamos“, T. Ph. v. Gebler. W. A. Mozart. Soli: Frln. *Scheff* und Frln. *Waldeck*, Herr *Dapp* und Herr *Leuchter*. Die *Chor-* und *Orchesterklasse*.

5. Musik-Aufführung

Donnerstag, den 12 März, Abends 7 Uhr.

1. „**Gewalt der Tonkunst**“ für 4stimm. Chor u. Orgel. B. Scholz. Die *Chorklasse*. Orgel: Herr *Gardiner*.
2. **Streichquartett**, Es-dur, op. 51, Dvořák. Frln. *Versel*, die Herren *Göbel*, *Allekotte* und *Hegar*.
3. **Capriccio** über Balletmusik aus „Alceste“, Gluck. St. Saëns. Frln. *Mann*.
4. **Drei englische Lieder**: a) *The little boy lost*.
b) *Parted*.
c) *Lullaby*.
} Componirt von *Norman O'Neill*.
} Gesungen von Frln. *Orridge*.
5. **Sonate**, B-moll, F. Chopin. Frln. *Hodapp*.
6. **Chor und Ensemble** (No. 1) aus der Oper „Wilhelm Tell“, Rossini. Soli: Frln. *Lesser*, Frln. *Bengel*, die Herren *Dapp*, *Gribb* und *Leuchter*.

6. Musik-Aufführung

Sonntag, den 22. März, Vormittags 11 Uhr.

1. **Sinfonie**, D-dur (Köchel 385) I. Satz, W. A. Mozart.
2. a) **Abendlied**, B. Scholz. } Frln. *Hüttel*.
b) **Wiegenlied**, A. Förster. }
3. **Klavierconcert**, A-moll, I. Satz, N. Hummel. Frln. *Oberdorfer*.
4. **Arie** aus „Samson und Dalila“, C. Saint-Saëns. Frln. *Bengel*.
5. **Recitativ und Romanze** aus „Wilhelm Tell“, G. Rossini. Frln. *Scheff*.
6. **Klavierconcert**, op. 54, R. Schumann. Frln. *Hartmann*.

1. Prüfungs-Concert.

Sonntag, den 3. Mai, Vormittags 11 Uhr.

1. **Klavierconcert**, B-dur, Beethoven. I. Satz: Frln. *Metzger*, II. u. III. Satz: Frln. *Judson*.
2. **Violonconcert**, E-moll, Mendelssohn. I. Satz: Hr. *Göbel*, II. u. III. Satz: Hr. *Allekotte*.
3. **Arie** aus „Paulus“, Mendelssohn. Frln. *Bengel*.
4. **Concert** für Violoncell, A-moll, Goltermann. Hr. *Meissner*.
5. **Arie** der Zerline aus „Don Juan“, Mozart. Frln. *Scheff*.
6. **Concertstück**, F-moll, Weber. Hr. *Wohllebe*.

2. Prüfungs-Concert.

Donnerstag, den 7. Mai, Abends 7 Uhr.

1. **Sonate** für Violine, Veracini. Hr. *Neumann*.
2. **Zwei Klavierstücke**, Scarlatti. Frln. *Kelrer*.
3. **Arie** aus „Stabat mater“, Pergolesi. Frln. *Orridge*.
4. **Réverie** für Violine, Vieuxtemps. Hr. *Cohn*.
5. **Zwei Klavierstücke**, Tschaikowski. Frln. *Gerlach*.
6. **Violinsonate**, A-dur, Händel. Frln. *Glentzer*.
7. **Arie** aus „Die lustigen Weiber“, Nicolai. Frln. *Lesser*.
8. **Albumblatt** für Violine, Wagner. Hr. *Hetzel*.
9. **Scherzo**, B-moll, Chopin. Frln. *Oberdorfer*.
10. a) **Larghetto** für Violoncello, Raff. }
b) **Tarantelle** „ „ Popper. } Hr. *Auner*.
11. **Zwei Klavierstücke**: a) *Barcarole*, componirt vom Vortragenden. }
b) *Staccato-Etüde*, Scharwenka. } Hr. *Ottenheimer*.

3. Prüfungs-Concert.

Freitag, den 8. Mai, Abends 7 Uhr.

1. **Klavierconcert**, C-moll, I. Satz, Beethoven. Frln. *Flügge*.
2. **Duett** aus „Elias“, Mendelssohn. Frln. *Hergenhahn* und Hr. *Leuchter*.
3. **Klavierconcert**, C-dur, II. und III. Satz, Weber. Frln. *Frank*.
4. **Concert romantique** für Violine, Godard. Frln. *Versel*.
5. **Canzone** des Pagen aus „Figaros Hochzeit“, Mozart. Frln. *Mitau*.
6. **Klavierconcert**, C-moll, St. Saëns. Hr. *Eckel*.

4. Prüfungs-Concert.

Montag, den 11. Mai, Abends 7 Uhr.

1. **Klavierconcert**, D-dur, Haydn. I. Satz: Hr. *Braunfels*, II. und III. Satz: Hr. *Grainger*.
2. **Arie** aus „Messias“, Händel. Frln. *Hauscr*.
3. **Variationen**, C-moll, Beethoven. Frln. *Pahlen*.
4. **Arie** der Elisabeth aus „Tannhäuser“, Wagner. Frln. *Amschler*.
5. **Klavierstücke**: a) *Prélude*, Des-dur,
b) *Fantasie-Impromptu*, Cis-moll, } Chopin. Frln. *Renck*.
6. a) „*Caro mio ben*“, Giordani. } Frln. *Bengel*.
b) *Drossel und Fink*, d'Albert. }
7. **Sinfonie concertante** mit obl. Violine und Viola, Mozart. Violine: Hr. *Heyer*. Viola: Hr. *Leichter*.

5. Prüfungs-Concert.

Mittwoch, den 13. Mai, Abends 7 Uhr.

1. Trio, E-moll, B. Scholz, Fr. Funke, Herr Göbel und Herr Meissner.
2. a) Cantabile für Violoncello, Cui. } Herr Hegar.
b) Polonaise » » D. Popper. }
3. Arie aus dem „Maskenball“, G. Verdi. Herr Hunger.
4. Sonate appassionata, op. 57, F-moll, L. v. Beethoven. Fr. Hartmann.
5. Klavierquartett, B-dur, C. M. v. Weber. Fr. Stollberg, Fr. Otten, Herr Leichter und Herr Meissner.

6. Prüfungs-Concert.

Sonntag, den 17. Mai, Vormittags 11 Uhr.

1. Klavierconcert, E-moll, I. Satz, Fr. Chopin. Fr. Mann.
2. Adagio und Finale aus dem Hornconcert, W. A. Mozart. Herr Seltrecht.
3. Introduction und Rondo für Violine, A-moll, C. St. Saëns. Fr. Otten.
4. Arie aus der „Schöpfung“, Jos Haydn. Herr Leichter.
5. Concert für Violoncell, D-moll, G. Goltermann. Herr Földesy.
6. Klavierconcert, Es-dur, I. Satz, L. v. Beethoven. Fr. Löhr.

7. Prüfungs-Concert.

Mittwoch, den 20. Mai, Abends 7 Uhr.

1. Dorische Toccata für Orgel, J. S. Bach. Herr Würzburger.
2. Arie der Pamina aus der „Zauberflöte“, W. A. Mozart. Fr. Hüttel.
3. Sonate für Klavier und Violine, componirt von Rosette Loewenthal-Rheinberg (Schülerin der Anstalt) Fr. Löhr und Fr. Versel.
4. Zwei Lieder: a) O fänd' ich doch den Weg zurück, } J. Brahms. Fr. Orridge.
b) Meine Liebe ist grün, }
5. Sonate für Klavier und Violoncell, I. u. II. Satz, comp. von Norman O'Neill (Schüler der Anstalt).
Der Componist und Herr Fischer.
6. a) Etüde für Klavier, A. Henselt. } Fr. Hodapp.
b) Erbkönig für Klavier, Schubert-Liszt. }
7. Zwei Chansons: a) Chanson d'Avril, G. Bizet. } Fr. Scheff.
b) Chanson Espagnole, L. Delibes. }
8. Serenade für Streichinstrumente, D-dur, op 8, L. v. Beethoven. Fr. Versel, Herr Allekotte und Herr Hegar.

Dramatische Aufführung.

Mittwoch, den 17. Juni 1896, Abends 7 Uhr.

- Lohengrin, R. Wagner. II. Act, 1. und 2. Scene. Elsa: Fr. Scheff, Telramund: Hr. Hunger, Ortrud: Fr. Amschler.
- Der Waffenschmied, A. Lortzing. I. Act, 8., 9., 10. und 13. Scene. II. Act, 1. und 2. Scene. Graf Liebenau: Hr. Grasegger, Georg: Hr. Dapp, Marie: Fr. Lesser, Irmentraut: Fr. Waldeck.
- Martha, F. v. Flotow. I. Act, 1., 2. Scene. II. Act. Martha: Fr. Scheff, Nancy: Fr. Bengel, Lord Tristan: Hr. Hunger, Lionel: Hr. Dapp, Plumkett: Hr. Grasegger.

Wegen Erkrankung des Schülers Hrn. Gribb hatte Hr. Grasegger, früher Schüler des Conservatoriums, die Baritonpartieen übernommen.

Trauerfeier zum Gedächtniss von Clara Schumann.

Montag, den 1. Juni 1896, Abends 7 1/2 Uhr:

1. Trauermusik, Mozart.
2. Solo und Chor (No. V) aus dem deutschen Requiem. Brahms.
3. Gedächtniss-Rede des Directors.
4. Schlusschor des zweiten Theils von „Paradies und Peri“. Schumann.

Bei sämtlichen öffentlichen Productionen bestand das Orchester (ausschliesslich der Pauken) aus Lehrern und Schülern des Conservatoriums.

1. Vortragsabend der Vorschule.

Freitag, den 13. December 1895, Abends 6 Uhr.

1. Drei kleine Stücke, op. 62, Kullack. Marie Trier.
2. a) Wanderlied, Jenssen. } Alice Rossbach.
b) Walzer, Godard. }
3. Sonate für Klavier und Cello, Goltermann. Bertha Gröninger und Hr. Hertel (Schüler des Conservatoriums).
4. Variationen, C-dur, Mozart. Frieda Radunsky.
5. Saltarello, Heller. Anna Höckell.
6. Trio, G-dur, Haydn. Frieda Krepp. — Hr. Kaiser und Hr. Hertel (Schüler des Conservatoriums).
7. Sonate, B-dur, Clementi. Irma Schaum.

2. Vortragsabend der Zöglinge der Vorschule.

Freitag, den 7. Februar 1896, Abends 6 Uhr.

1. Marsch für zwei Klaviere (8händig), L. v. Kienitz. Loni Eppstein, Paul Krenzel, Alice Rossbach und Clara Katz.
2. a) Polonaise, W. Fr. Bach. } Martha Lindmann.
b) Tanzlied, H. Hofmann. }
3. Schelm und Humoreske, Hofmann. Esmyralda Quetsch.
4. Tempo di minuetto, Beethoven. Arthur Kaufmann.
5. 2 vierhändige Klavierstücke: a) In der Mühle, } Volkmann. Marie Bastian, Anna Weissgerber.
b) Der Postillon, }
6. Bonbonnière musicale, Moscheles. Anna Baer.
7. Sonatine für Klavier und Violine, C. Reinecke. Helene Körner und Hr. Graf (Schüler des Conservatoriums).
8. Sonatine, Clementi. Paula Trier.
9. Sonate für Klavier (4händig) Kuhla u. Frieda Radunsky und Laura Schüller.

3. Vortragsabend der Zöglinge der Vorschule.

Freitag, den 27. März, Abends 6 Uhr.

1. Walzer, Gurlitt. *Lilly Mayerhofer.*
2. Zwei Fantasiestücke, Hofmann. *Anna Weissgerber.*
3. Rondo in C-dur, Beethoven. *Frieda Radunsky.*
4. a) Elegie, } für Klavier und Violine, Armand. *Loni Epstein.* — Frl. Otten, Schülerin des Conserv.
b) Walzer, }
5. Rondo, D-dur, Clementi. *Laura Schüller.*
6. Aufforderung zum Tanz, Weber. *Frieda Krepp.*
7. Trio, E-moll, für Klavier, Violine und Violoncell, Haydn. *Anna Höckell.* — Frl. Otten, Hr. Klein, Schüler des Conservatoriums.

Prüfungsordnung des Conservatoriums.

Montag,	den 18. Mai, Vormittags 9 Uhr, Klavier	Hr. Friedberg.
»	» 18. » » 10 ^{1/2} » »	Frl. Mayer.
Dienstag,	» 19. » » 9 » »	Hr. Engesser.
Mittwoch,	» 20. » » 9 » »	» Engesser.
Donnerstag,	» 21. » » 9 » »	» Uzielli.
Freitag,	» 22. » » 9 » »	» Prof. Kwast.
Samstag,	» 23. » » 10 » »	Fr. Bassermann.

Donnerstag,	den 28. Mai, Vormittags 9 Uhr, } » 28. » » 11 » } Freitag, » 29. » » 9 » } » 29. » » 11 » } Samstag, » 30. » » 9 » } » 30. » » 11 » }	Elementar-Theorie	Hr. Trautmann.
-------------	--	-----------------------------	----------------

Montag,	den 1. Juni, Vormittags 9 Uhr, } » 1. » » 11 » }	Elementar-Theorie	Hr. Trautmann.
Dienstag,	» 2. » » 9 »	Harmonie	» Trautmann.
Mittwoch,	» 3. » » 1 ^{1/2} 11 »	Harmonie	» Prof. Knorr.
Donnerstag,	» 4. » » 9 » } » 4. » » 11 » }	Contrapunkt	» Prof. Knorr.
Freitag,	» 5. » » 9 »	Klavier	Hr. Meyer.
»	» 5. » Nachmittags 3 »	Italienisch	Frl. del Lungo.
Samstag,	» 6. » Vormittags 9 »	Klavier	Hr. Glück.

Montag,	den 8. Juni, Vormittags 9 Uhr, Klavier	Hr. Gelhaar.
Dienstag,	» 9. » » 9 » »	» Trautmann.
»	» 9. » » 10 » Orgel	» Gelhaar.
Mittwoch,	» 10. » » 9 » Violoncell	» Prof. Cossmann.
»	» 10. » » 10 ^{1/2} » »	» » Becker.
Donnerstag,	» 11. » » 8 » Declamation und Mimik	» » Hermann
Samstag,	» 13. » » 9 » »	» Schubart.

Montag,	den 15. Juni, Vormittags 9 Uhr, Contrabass und sämtliche Bläser.	
Mittwoch,	» 17. » » 9 » Violine	Hr. Prof. König.
»	» 17. » » 10 » »	» Concertm. Hess.
Donnerstag,	» 18. » » 9 » »	» Leimer.
»	» 18. » » 10 » Gesang	Frl. Sohn.
Freitag,	» 19. » Vormittags 9 » »	Hr. Pichler.
»	» 19. » » 11 » Litteratur	» Prof. Valentin.

Montag,	den 22. Juni Vormittags 10 Uhr, Gesang	Fr. Prof. Hanfstaengl.
»	» 22. » Nachmittags 3 » Declamation	Frl. Sohn.
Dienstag,	» 23. » Vormittags 9 » Violine	Hr. Bassermann.
Mittwoch,	» 24. » » 9 » »	» Prof. Heermann.
»	» 24. » » 10 ^{1/2} » Gesang	» Rigutini.
Donnerstag,	» 25. » » 10 » Methodikprüfung.	

Prüfungsordnung der Vorschule und des Seminars.

Mittwoch,	den 13. Mai, Nachmittags 3 ^{1/2} Uhr, Klavier, Frl. Cossmann, Frl. Mann und Frl. Löhr. Vorschule.	
Samstag,	» 16. » » 3 ^{1/2} » » Gödecke und Musikdirector Glück. »	
Mittwoch,	» 20. » » 3 ^{1/2} » » Pahlen und Frl. Mecking. »	
Samstag,	» 23. » » 3 ^{1/2} » » Scheepmaker und Fr. Frank. »	
»	» 30. » » 2-4 » Theorie, Hr. Breidenstein. »	
Mittwoch,	» 3. Juni, » 2-4 » » » »	
Samstag,	» 6. » » 2-4 » » » »	
Mittwoch,	» 10. » » 2-3 » » » »	
»	» 10. » » 3-4 » Violine, Hr. Leimer. »	
»	» 17. » » 2 » Klavierklassen des Seminars. »	
Samstag,	» 20. » » 2 » » » »	